

10. Klingenschaber aus bräunlich-grauem Feuerstein, auf drei Seiten retuschiert.
Maße: Größte Länge 3 cm; größte Breite 1,8 cm; größte Stärke 0,5 cm.
Kat.-Nr. 6382,6 (S.: 1201/55)
11. Fünf Messerbruchstücke aus Feuerstein.
Kat.-Nr. 6382,7 (S.: 1202–1206/55)

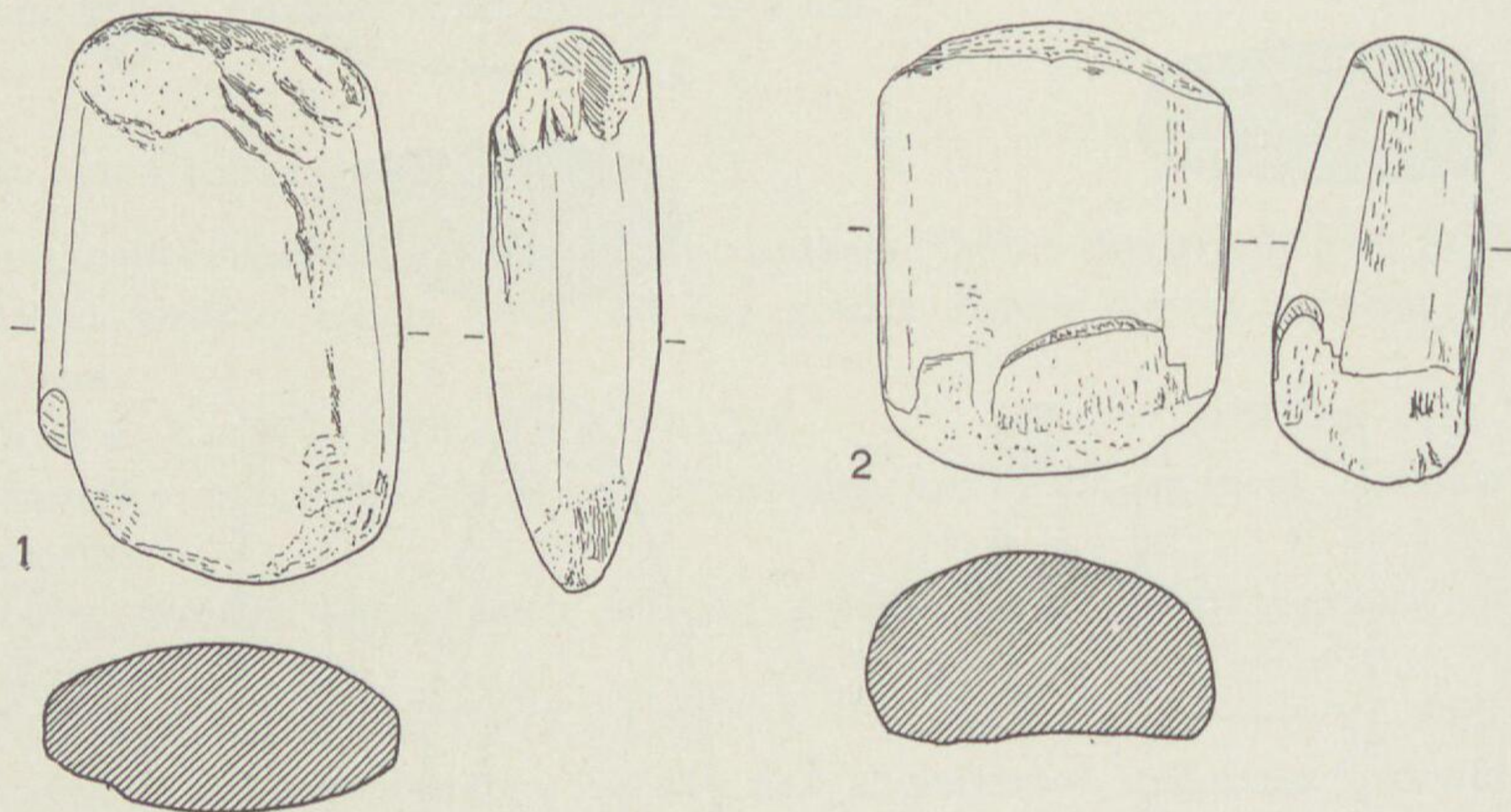


Abb. 61. Luckaer Forst. Grabungsstelle 55/8. 1:2.

12. Unverzierte Scherben; ein schnurverzierter Henkel, eine Scherbe vom Halsansatz mit Schnurbändern.
Kat.-Nr. 6382,1; davon (S.: 1321/55, 1326/55 und 1337/55) Abb. 57,7,8 und 15
13. Feuersteinabfälle.
Kat.-Nr. 6382,2 (S.: 1340/55)

Grabungsstelle 55/9

Südöstlich von Grabungsstelle 55/6 war uns in dem abfallenden Gelände eine kleine ebene Fläche aufgefallen, die eine merkliche Eindellung erkennen ließ. Ein mittendurch geführter Suchgraben legte eine Feuerstätte frei. Die kreisförmige Grube von 0,80 m Durchmesser hatte 5 cm dicke Wände aus geblühtem Lehm. Ihr tiefster Punkt lag 0,65 m unter der Oberfläche. Der Inhalt bestand aus schwarzbraunem Lehm, der mit Holzkohle, grauaschiger Erde und Tonbrocken durchsetzt war. In der Umgebung, vor allem nach Grabungsstelle 55/6 zu, wurden nur wenige Scherben, einige Feuersteinsplitter und ein Schaber gefunden. Die Vergrößerung der Grabungsfläche führte zu keinen weiteren Befunden.